

Tarifinformationen



Für alle Beschäftigten der Imtech, Region Ost

Januar 2012

Imtech Deutschland lässt Tarifverhandlungen platzen Streik nicht mehr ausgeschlossen!

Die Imtech-Geschäftsleitung in Hamburg hat überraschend ihrer eigenen Verhandlungskommission für die Region Ost das Mandat und damit den Verhandlungen jede Grundlage entzogen. Sollte die Arbeitgeberseite nicht bereit sein, wieder verbindliche Tarifverhandlungen für die rund 400 Beschäftigten dieser Region aufzunehmen, schließt die betriebliche IG Metall-Tarifkommission von Imtech, Region Ost, einen Streik nicht mehr aus.

Nach dem klaren und mutigen Votum der Belegschaft auf der letzten Betriebsversammlung hat die Tarifkommission am Samstag, 21. Januar 2012, folgende Forderungen beschlossen:

1. Wir wollen einen rechtsverbindlichen Tarifvertrag für alle Beschäftigten. Die bisher besprochenen Verabredungen stehen alle erneut zur Disposition.
2. Die Geschäftsleitung wird schriftlich aufgefordert, die Tarifverhandlungen verbindlich wieder aufzunehmen. Dabei muss es um ein komplettes Tarifvertragswerk gehen, das alle Arbeitsbedingungen regelt, von A wie Arbeitszeit bis Z wie Zulagen. Die IG Metall wäre auch bereit, über einen Anerkennungstarifvertrag zu einem anderen gültigen IG Metall-Tarifvertrag zu verhandeln.
3. Der Arbeitgeberseite wird eine Frist bis zum 16.3.2012 gesetzt. Lässt sie die Frist verstreichen, ohne eine schriftliche und verbindliche Erklärung über die Aufnahme von Tarifverhandlungen abzugeben, wird die IG Metall den Druck massiv erhöhen. Betriebliche und öffentliche Aktionen über Warnstreiks bis hin zu einer Urabstimmung über einen Arbeitskampf. Wenn eine ausreichende Mehrheit unserer Mitglieder für Streik stimmt, wird die IG Metall ihn auch durchführen.

Bei Streik wird es womöglich in allen Bereichen zu Arbeitsausfällen und Verzögerungen kommen - von der Auftragsabwicklung bis hin zu den Montagestellen. Hierfür trägt allein der Arbeitgeber die Verantwortung. Wir haben jederzeit faire Tarifverhandlungen geführt. Den Verhandlungstisch haben die Arbeitgeber verlassen, obwohl wir kurz davor waren, erste Ergebnisse abzuschließen. Die Geschäftsleitung in Hamburg machte aber einen unerwarteten und unverständlichen Rückzieher.



Die zum Jahresbeginn einseitig und wahllos nach Gutsherrenart für einige Beschäftigte erhöhten Entgelte machen die Situation nicht besser. Die Kolleginnen und Kollegen sind im Gegenteil sauer. Auch darüber, dass der Arbeitgeber jetzt die Erfolgsbeteiligung in Frage stellt. Das waren im letzten Jahr immerhin 1600 Euro für alle. Die Beschäftigten wollen nach diesen Erfahrungen Gleichbehandlung. Sie wollen klare und verbindliche Regelungen für alle und fordern deshalb umso eindringlicher ein neues Tarifvertragswerk.

Alwin Boekhoff, Verhandlungsführer der IG Metall: " Imtech Deutschland will bester Arbeitgeber in der Bundesrepublik sein. Doch mit ihrer arbeitnehmerfeindlichen Politik für die Menschen im Osten ist sie meilenweit davon entfernt."

Wenn wir unsere Forderungen nach einem aktuellen, gültigen Tarifvertrag für die Beschäftigten Imtech Ost durchsetzen wollen, müssen wir Druck machen. Alle Beschäftigten sollten mitmachen. Wir fordern alle Beschäftigten auf: Macht am 3. Februar, 13 Uhr, an allen Standorten von Eurem Recht Gebrauch und nutzt die Sprechstunden des Betriebsrats, um weitere Informationen und Beratung zu erhalten.

Nebenbei: Streikunterstützung gibt es nach der Satzung der IG Metall nur für Mitglieder. Deshalb ist es ratsam, dass auch die letzten Beschäftigten noch Mitglied der IG Metall werden. Sperrt der Arbeitgeber Nichtmitglieder aus, gehen sie ohne Geld nach Hause.

„Ich will meine Arbeits- und Lebensbedingungen verbessern. Das geht nur mit der IG Metall. Deshalb trete ich ein. Denn nur gemeinsam sind wir stark!“

Erklärung ausfüllen, ausschneiden und beim Betriebsrat oder bei der IG Metall abgeben!

Beitrittserklärung				Gemeinsam stark. 	
Name		Vorname		Geburtsdatum	Geschlecht M/W
Land	PLZ	Wohnort	Telefon		
Straße		Hausnummer	E-Mail		
beschäftigt bei/PLZ/Ort			Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium ☐ Vollzeit ☐ Teilzeit		
Bruttoeinkommen in Euro	Bankleitzahl	Bank/Zweigstelle	Konto-Nummer		
Beitrag	Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in		Eintritt ab		

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Einzugsermächtigung:
Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen.
Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main

Impressum: IG Metall-Vorstand, Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt am Main, Funktionsbereich Tarifpolitik, Verantwortlich: Helga Schwitzer, Redaktion: Alwin Boekhoff, Cordula Lohaus